(Kotschy in Hb. Boiss.); Libanon, environs de Mar Serkis pr. Bscharre (Blanche); Ispahan (Aucher Nr. 4051), ebendaselbst beobachtete ich sie in der benachbarten Wüste; inter Kerman et Jesd (Bunge sub *F. parviflora* 1859); in glareosis pr. Rhai, Teheran (Kotschy 1843 sub. *F. parviflora* No. 45 in Hb. Boiss. et. Hb. Römer).

(Fortsetzung folgt.)

Bericht über die Regierungsculturen der Chinarindenbäume auf Java während des II. Quartals 1873.

Mitgetheilt aus den holländischen Originalberichten

von **C. Hasskarl.**

Im abgelaufenen Quartale war das Wetter sehr günstig und zeichnete sich durch einen sehr regelmässigen Wechsel von Regen und Trockenheit aus. Die Unterhaltungen der Einrichtung zur Anzucht und der Pflanzungen selbst wurde dem Bedürfnisse entsprechend zur Ausführung gebracht, auch dabei die Herstellung neuen Terrains nicht unterbrochen. In den freien Boden wurden gepflanzt 29935 Pflanzen, so dass die Gesammtpflanzungen nun 1.800252 Bäume enthalten. Freie Arbeiter leisteten 17117 Tagesdienste, wozu auch die gute Hülfe gerechnet ist, welche jetzt auch regelmässig die Frauen der festangestellten Arbeiter beim Schälen und Trocknen der Rinde leisten. Von beiden Seiten wird diese Arbeit sehr gerne gesehen, da sie dem inländischen Personal auf den abgelegenen Etablissementen eine bedeutende Verbesserung darbietet.

Ende Mai wurde mit der regelmässigen Ernte pro 1873 der Anfang gemacht; doch erlitt das schnelle Trocknen der Rinde durch eintretenden Regen bedeutenden Aufenthalt; dennoch liegen bis Anfang Juli bereits ungefähr 7000 Kilo Produkt zur Abfuhr bereit.

Den 27. Mai wurden durch die niederländische Handelsmaatschappy zu Amsterdam öffentlich verkauft[1]): 176 Kisten mit ungefähr 11322 Kilo Java-Chinarinde und 32 Kisten mit 3819 Kil. Rindenpulver. Der Werth des Letztgemeldeten wurde auf fl. 0.75—

1) vid. Jul. Jobst: Ueber java'sche Chinarinde. Bericht der deutschchemisch. Gesellsch. zu Berlin. VII. p. 109/33.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03638-0464-1

fl. 0.80 per ½ Kil. taxirt. Die Rinde, welche auf Java bereits gehörig sortirt und in 10 Rubriken gebracht waren, wurden auf fl. 1.15—2.50 per ½ Kilogr. geschätzt. Auf der Versteigerung variirten die Preise von fl. 1.10—2.02; im Durchschnitt also fl. 1.42 per ½ Kilogr. Das Chinarindenpulver konnte den geschätzten Werth nicht erreichen, so dass also dieser Versuch den Erwartungen nicht entsprochen hat.

Für Privat- und Gouvernements-Rechnung sind während des 2. Quartals 2001 Chinarindenpflanzen über Java verbreitet worden; Samen von Chinarindenbäumen werden fortwährend verlangt und abgegeben.

Dem Chemiker der Chinakultur in Englisch-Indien wurden 16 Proben der Java-Chinarinde übersendet, um eine vergleichende Untersuchung mit den dort gezogenen Chinarinden anzustellen; dagegen erwarten wir Proben von den englischen Pflanzungen zu gleichem Zwecke.

Die chemischen Untersuchungen sind ununterbrochen fortgesetzt worden und befestigen immer mehr die früheren Resultate, namentlich die ungemeine Reichhaltigkeit der Rinden, welche von Bäumen abstammen, die aus Ledgerschen Samen erzogen werden; und wenn auch die grösste Menge von schwefelsaurem Chinin diesmal etwas geringer ist, als bei den früheren Analysen — nämlich: 12.21 gegen 14.25 — so ist doch auch diese Zahl eine Bestätigung des früher erkannten hohen Werthes dieser Rinde.

Kleinere Mittheilungen.

Von De Candolle's Prodromus ist der 17. und letzte Band erschienen; somit ist das 1834 begonnene Werk zum Abschlusse gekommen. Leider umfasst dasselbe blos die Dicotyledonen.

Die Heidelberger Universität hat die botanischen Sammlungen und die Bibliothek des verstorbenen Herrn Bouget um 2500 fl. erworben.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03638-0465-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Hasskarl C.

Artikel/Article: Bericht über die Regierungsculturen der Chinarindenbäuine auf Java 462-463